



Aus meiner Quelle

Ohnmacht

Bist du ohnmächtig?
Bist du wirklich ohne Macht?
Wie kann das sein?
Hast du all deine Macht abgegeben?
An wen? Und warum?
Warum solltest du all deine Macht abgeben?
Hast du dich zu stark am Außen orientiert?
Hast du versucht zu gefallen, alles „richtig“ zu machen?
Hast du anderen die Macht gegeben, über dich zu urteilen,
über dich zu bestimmen, Macht über dich auszuüben?
Wenn du selbst es warst, der seine Macht abgegeben hast,
dann kannst *du* dich auch entscheiden, sie wieder an dich zu nehmen.
Solange du entscheiden kannst, bist du nicht machtlos, niemals.
Und du kannst immer entscheiden.
Immer hast du die Entscheidungsgewalt über dein Leben.
Nichts und niemand kann dich zwingen, wenn du es nicht willst.
Du allein entscheidest, ob du weiter deine Macht abgeben willst,
dich weiter unterordnest,
oder ob du endlich deine Macht bewusst lebst,
ob du endlich aufstehst, dich endlich erhebst zu dir selbst,
zu deiner wahren Macht und Größe.
Du bist nicht klein und machtlos.
Das warst du nie und wirst es auch nicht sein.
Wenn du das meinst, dann glaubst du einer Lüge, nicht dir selbst.
Dann glaubst du, was man dir erzählt hat, um dich klein zu halten,
um dich benutzen zu können, dich einsetzen zu können,
um anderen zu dienen, anderen und ihren Zielen.
Doch wenn du wirklich dienen willst,
dann diene dir und deinem Herzen,
folge dir und deinem Herzen,
und du wirst niemals machtlos sein.
Lass dich ein auf dein Herz,
lass dich von ihm führen.
Lass dich ein auf die Liebe tief in dir,
und du wirst heilen.
Lass dich ein auf dein Herz,
auf die Macht der Liebe,
und dann lebe deine Kraft, lebe deine Macht der Liebe,
der nichts und niemand widersteht.